

Bedienungsanleitung für den Endkunden

LEINER **Markisen**

Herzlichen Glückwunsch!

Sie haben sich für ein Qualitätsprodukt aus dem Hause LEINER entschieden. Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vorab, so dass Sie recht lange Freude an unserem Produkt haben.

Wir wünschen ihnen viele schöne Stunden unter ihrer Markise

Ihre
LEINER GmbH



Leiner GmbH
Augsburger Straße 5
86497 Horgau
Tel 0 82 94/2 92 – 0
Fax 0 82 94/2 92 – 39
www.leiner.de

Inhaltsverzeichnis





1.0	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Symbolerklärung	2
1.2	Sicherheit	3
1.3	Zulässige Windlast	3
2.0	Bedienung	4
2.1	Betrieb mit Elektromotor.....	4
2.2	Betrieb mit Handkurbel.....	5
3.0	Pflege & Wartung	6

1.0 Allgemeine Hinweise

- Lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung vor dem erstmaligen Gebrauch aufmerksam durch.
- Bewahren Sie die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung bis zur Entsorgung der Markise auf.
- Geben Sie beim Verkauf der Markise die Bedienungsanleitung und die Montageanleitung an den neuen Besitzer weiter.

1.1 Symbolerklärung

In dieser Anleitung werden einige Symbole verwendet, die Ihnen die Orientierung erleichtern bzw. Sie auf wichtige Punkte hinweisen.

<i>Symbol</i>	<i>Erläuterung</i>
	Sicherheitshinweis! weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden hin
	Sicherheitshinweis! Weist auf mögliche Körper- bzw. Sachschäden aufgrund von elektrischen Bauteilen hin
	Einzelne Schritte sind durch einen Punkt gekennzeichnet. Führen Sie diese bitte der Reihe nach aus.
	Hinweise zur Bedienung bzw. Montage der Markise

1.2 Sicherheit

Diese Markise ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den entsprechenden Normvorgaben ausgelegt und gebaut. Dennoch können funktionsbedingt bei unsachgemäßer Bedienung große Körper- bzw. Sachschäden entstehen.



Produkt nur im technisch einwandfreien Zustand und bestimmungsgemäß bedienen. Störungen müssen umgehend von geschultem Fachpersonal behoben werden.

Maßnahmen



- Die Bedienungsanleitung unbedingt aufbewahren.
- Alle Sicherheits- und Gefahrenhinweise am Produkt beachten.
- Keine Veränderungen, An- und Umbauten am Produkt vornehmen.
- Nur Ersatzteile der Firma LEINER einbauen lassen.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.
- Montage nur mit allen, für den entsprechenden Untergrund, mitgelieferten Konsolen durchführen. (Der Montageuntergrund muss den Auftragsangaben entsprechen)
- Die Montagehöhe muss die Gefährdung einer Person durch das Ausfahren der Markise ausschließen.
- Im Ausfahrbereich der Markise dürfen sich keine Hindernisse befinden.
- Die Bedienung der Markise darf nur im Sichtbereich des Bedieners erfolgen.
- Die Markise dient als Sonnenschutz (ausgenommen Markisen des Typs SUNRAIN, diese können auch **im voll ausgefahrenen Zustand** als Regenschutz bis Regenklasse 2, 56 l/m² h, bei einem Neigungswinkel von mind. 5°/7,5°, verwendet werden).
- Markise bei Vereisung, Schnee oder starkem Wind (>Windstärke 5) **nicht** ausfahren.
- Vereiste Markise erst nach dem Enteisen einfahren.
- Bei Schneefall, Schnee vom Tuch entfernen und sofort einfahren.
- Markise bei Abwesenheit einfahren.
- Feuchtes bzw. nasses Markisentuch so bald wie möglich zum Trocknen ausfahren, um Schimmelbildung zu vermeiden.
- Keine zusätzlichen Gewichte an der Markise anbringen.
- Verwendung entsprechend dieser Bedienungsanleitung und den beschriebenen technischen Daten.
- Bei Einsatz eines WPS Systems darf kein Windwächter eingesetzt werden!



Verwendungen die davon abweichen, sind nicht bestimmungsgemäß. LEINER übernimmt keine Haftung für Schäden, die aus einer nicht bestimmungsgemäßen Verwendung entstehen.

1.3 Zulässige Windlast

Die Markise erfüllt die Anforderungen der in der CE - Konformitätskennzeichnung angegebenen Windklasse 2. Welche Windklasse nach der Montage erreicht wird, hängt entscheidend von der Art und der Anzahl der Befestigungsmittel sowie vom vorhandenen Befestigungsuntergrund ab.

Die Markise darf nur bis zu der vom Montageunternehmen deklarierten Windwiderstandsklasse genutzt werden. Diese kann von der in der Windklasse 2 abweichen.

2.0 Bedienung



Verletzungsgefahr!

Quetschgefahr bzw. Sachbeschädigung

- Stellen Sie sicher, dass sich im Fahrbereich keine Personen oder Gegenstände aufhalten.
- Stellen Sie sicher, dass Kinder die Markise und gegebenenfalls die vorhandene Fernbedienung (Funkmotor) nicht betätigen.
- Beim Ein- oder Ausfahren der Markise nicht hineingreifen und nicht an ihr ziehen.
- Evtl. vorhandenen VARIOVOLANT vor dem Bedienen der Markise einfahren.
- Keine Gewichte an die Markise hängen.



Beschädigungsgefahr!

Beschädigungen der Markise durch Vereisung, Schnee oder starken Wind.

- Markise bei Schneefall nicht ausfahren.
- Markise bei Windstärken über der vom Monteur angegebenen Windlast umgehend einfahren. Wir empfehlen bei motorisierten Anlagen die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).
- Ausgefahrene Markise bei Vereisung nicht einfahren.
- Laub und sonstige Fremdkörper auf der Markise vor dem Einfahren entfernen.
- Bei Automatiksteuerungen, diese bei Abwesenheit auf manuellen Betrieb umschalten.
- Bei der Montage in windreichen Gegenden ist ein Nothandantrieb zu empfehlen.



Beschädigungsgefahr!

Feuchtes bzw. nasses Markisentuch muss so bald wie möglich zum Trocknen ausgefahren werden, sonst bildet sich Schimmel auf dem Tuch.

2.1 Betrieb mit Elektromotor



Bei einer Markise mit Elektromotor, empfiehlt die Firma LEINER die zusätzliche Anbringung eines Windwächters (**nicht bei der Verwendung von WPS**).



Verletzungsgefahr!

Vorsicht elektrischer Strom – Lebensgefahr!

Arbeiten an der Elektrik dürfen nur von Elektrofachkräften ausgeführt werden.

Die allgemeinen Regeln der Technik müssen eingehalten werden.

Die Montage muss VDE- und EMV - gerecht erfolgen.



Beschädigungsgefahr!

Der eingesetzte Elektromotor ist **nicht** für den Dauerbetrieb geeignet. Bei Überhitzung erfolgt die automatische Abschaltung unabhängig von der Markisenposition. Bei starkem Wind kann dies zur Zerstörung des Sonnenschutzes führen.

Ausfahren

Das Ausfahren erfolgt mit einem Druck auf den Tastschalter oder die Fernbedienung.

- Die Endposition ist erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.

Einfahren

Das Einfahren erfolgt analog dem Ausfahrvorgang.

- Die Endposition ist ebenfalls erreicht, wenn der Motor automatisch abschaltet.



Eine Veränderung der werksseitig eingestellten Endlagen muss von einem Fachbetrieb vorgenommen werden. Die Vorgehensweise ist entsprechend der Bedienungsanleitung des jeweiligen Motorenherstellers.

Ist die Anlage zusätzlich mit einem Sonnen-Wind-Wächter ausgestattet, fährt sie entsprechend den eingestellten Werten automatisch aus und ein.

2.2 Betrieb mit Handkurbel



Beschädigungsgefahr!

Beschädigungen beim Überfahren der Endposition!

- Markise nur bis zur Endposition einfahren.
- Handkurbel nach Erreichen der Endposition nicht weiterdrehen.

Ausfahren

Die Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen bis sie ganz ausgefahren ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Gelenkarme nicht mehr weiter ausfahren.
- Um den Durchhang des Tuches zu reduzieren kann die Handkurbel etwas gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.

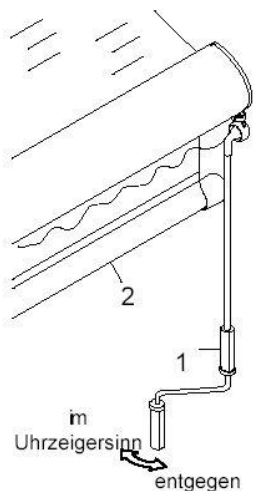
Einfahren

Die Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Markise geschlossen ist.

- Die Endposition ist erreicht, wenn die Handkurbel blockiert.

2.3 Bedienung des Vario Volants (Option)

Der Vario Volant wird mit der Handkurbel aus- und eingefahren.



Drehrichtung der Handkurbel beachten.

Beim Einfahren lässt sich der Volant leicht aufrollen. Tritt Widerstand auf, bitte Handkurbel in die andere Richtung drehen, ansonsten verklemmt sich das Tuch im Vario-Volant-Profil.

Gehen Sie wie folgt vor:

- Handkurbel (Pos. 1) in die Antriebsöse des Volants stecken.
- Volant (Pos. 2) durch Drehen der Handkurbel aus- oder einfahren.

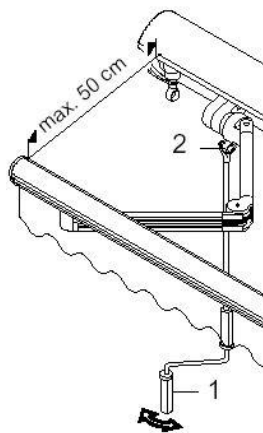


Drehrichtung der Handkurbel:

Vario Volant ausfahren: entgegen dem Uhrzeigersinn

Vario Volant einfahren: im Uhrzeigersinn

2.4 Bedienen der Markise mit Kipp-Neigungs-Technik oder Super-Sunlift (SSL) (Option)



Neigung verstellen:

Die Armneigung kann stufenlos eingestellt werden. Je nach Ausführung ergeben sich unterschiedliche Einstellbereiche.

Beschädigungsgefahr!

Markise zur Neigungsverstellung **maximal 50 cm** ausfahren.

Gehen sie wie folgt vor:

- Handkurbel (Pos. 1) in die Neigungs-Antriebsöse (Pos. 2) stecken
- Handkurbel in die gewünschte Richtung drehen

Eingangsgetriebe rechts montiert:

Armverstellung aufwärts: im Uhrzeigersinn drehen

Armverstellung abwärts: entgegen dem Uhrzeigersinn drehen

Eingangsgetriebe links montiert:

Armverstellung aufwärts: entgegen dem Uhrzeigersinn drehen

Armverstellung abwärts: im Uhrzeigersinn drehen

3.0 Pflege & Wartung

**Verletzungsgefahr!**

Stellen Sie bei motorgetriebenen Markisen sicher, dass diese bei Reinigungs- bzw. Wartungsarbeiten stromlos geschaltet werden, um ein unbeabsichtigtes Ausfahren zu verhindern.

Das Acryltuch ist wasserabweisend imprägniert. Pflegen sie das Tuch nach Bedarf wie folgt:

Kleine Verunreinigungen:

- Mit einem farblosen Radiergummi entfernen oder trocken ausbürsten

Große Pflege:

- Handschrubbwäsche bei 30°C mit handelsüblichem Waschmittel und weicher Bürste.
- Mit klarem Wasser mehrmals nachspülen.
- Vorgang wiederholen, bis Tuch restlos sauber ist.
- Tuch trocknen lassen
- Acryltuch bei Bedarf mit Zelt-Imprägnierspray behandeln.

Die Mechanik ist wartungsarm.

- Reinigen Sie das Gestänge nach Bedarf mit einem feuchten Tuch. Verwenden sie keine aggressiven Reinigungsmittel.
- Überprüfen Sie im Frühjahr und im Herbst die Mechanik, den Kettenzug und die Schraubverbindungen. Gelenke und Kettenzug bei Bedarf mit Gleitmittel, wie z. B. technische Vaseline, nachbehandeln.

**Beschädigungsgefahr!**

Untersuchen Sie die Markise regelmäßig auf Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigungen am Kabel.
Sollten Beschädigungen festgestellt werden, beauftragen Sie bitte umgehend den Fachhändler, denn reparaturbedürftige Markisen dürfen nicht verwendet werden.

Störungen

Mit Sonnen-Wind-Wächter-Funktion kann die Sonnenschutzanlage bei besonderen Windbedingungen über die eingestellte Windgeschwindigkeit hinaus – auch mittels Handsteuerung – nicht ausgefahren werden.

- Wenden sie sich bei Störungen bitte an ihren Fachhändler.

Ersatzteile & Typenschild

Ersatzteile erhalten sie von ihrem Fachhändler.

- Identifizieren Sie das Teil anhand der Übersichtsdarstellung in der Montageanleitung.
- Nennen Sie ihrem Fachhändler die Teilebezeichnung und die Daten des Typenschildes